

# Der Luchs

## zurück im Harz

Mit einer Schulterhöhe von bis zu 70 cm ist der Luchs die größte heimische Katzenart. Unverwechselbar sind die charakteristischen Pinselohren, der typische Backenbart und der ungewöhnlich kurze Schwanz.



Nach einer Tragzeit von 10 Wochen bringt die Luchsin 1 bis 4 Junge zur Welt. Die Jungtiere bleiben etwa ein Jahr bei der Mutter. Danach legen sie auf der Suche nach unbesetzten Revieren oft viele Kilometer zurück.



Der Luchs ist ein Überraschungsjäger. Sein sprichwörtliches Seh- und Hörvermögen erlaubt es ihm, vor allem in der Dämmerung und nachts seine Beute aufzuspüren.



Als Einzelgänger beansprucht der Luchs ein eigenes Revier, das in der Regel mehr als 100 km<sup>2</sup> umfasst. Nur während der Paarungszeit von Februar bis April suchen die Männchen die Nähe der Weibchen.

### Unterstützen Sie das Harzer Luchsprojekt mit Ihrer Spende!

Nationalpark Harz · Kto. 106 036 494, BLZ 250 500 00 · Norddeutsche Landesbank Hannover

Weitere Informationen zum Harzer Luchsprojekt finden Sie im Internet unter [www.nationalpark-harz.de](http://www.nationalpark-harz.de)

Herausgeber: Nationalparkverwaltung Harz, Wernigerode, 3. Auflage 2010-12-03 – Gestaltung: Ursula Dirkwinkel – Fotos: Ole Anders und Hubert Steinbrich

Nationalpark  
Harz

